

Zufälle

Von teilzeit_hero

Kapitel 4: Eine Nacht zum Vögeln

“Erzähl schon, wie wars?“, fragte Cana ihre Freundin.

Lucy wich dieser Frage schon seit Stunden aus, den soweit die Brünette mehr wissen wollte über das Treffen, fingen Lucys Wangen an zu glühen und sie stottert hilflos vor sich her.

Ihre Schritte wirkten Selbstbewusst als sie gestern gegangen ist aber sie schämte sich und fühlte sich wie der größte Vollidiot auf Erden.

Idiot, Idiot, Idiot wiederholte sie immer wieder gedanklich.

“Ich bin so miserabel in Flirten.“, stöhnte sie mit hoch roten Wangen in ihr Kissen rein. Diese Situation erinnerte Cana an letztens nur das es diesmal anders war, diesmal war Cana wirklich interessiert an dem was Lucy zu sagen hat.

Es dauerte nicht lange bis die schöne Brünette alles heraus bekam, jedes kleine Detail.

“Ist er wirklich so heiß?“, murmelt Cana eher zu sich selber als zu ihrer Freundin.

Der Pinkhaarige Mann will ihr einfach nicht mehr einfallen aber er muss eindeutig gut genug aussehen, dafür hat die Blondine nämlich ihre Begleitung sitzen lassen.

“Ich weiß nicht mal, warum ich mit ihm gegangen bin.“, stöhnt die Blondine hilflos.

Diesem Mann sollte sie eindeutig aus dem Weg gehen.

“Dieser Spruch war wirklich unglaublich schlimm aber bei deinem hübschen Gesicht, könntest du den größten Müll labbern und die Männer wurden dir aus der Hand fressen.“, sprach sie Schulter zuckend.

Die Alberona erhob sich um Lucys kleinen Schrank mit Alkohol durch zu stöbern.

“Es war so Peinlich.“, nuschelt sie mit hoch roten Wangen.

“Ja, Ja.“, drang es von Cana abweisend rüber, “Ah, ich habs.“, verkündet die freudig.

Lucy ließ das Kissen locker, an welches sie sich verzweifelt gekrallt hat und schaute verwundert zu der Tequila Flasche in Canas Hand.

“Es ist an der Zeit vorzuglügen.“

~

Ihr Körper bewegte sich im Einklang mit der Musik.

Sie wusste nicht mehr, wo genau Cana ist, den diese hat vor wenigen Minuten noch auf den Tisch getanzt und war jetzt spurlos verschwunden.

Sie ließ ihren Körper wandern und ihre Augen bemerkten die Brünette an ihrem Tisch mit neuer Landung.

Ein Trink-Wettspiel mit Bacchus, ein Mann der eindeutig mithalten konnte und kaum im nüchternen Zustand vorgefunden wird.

Anders gesagt, ihre Freundin befand sich in sicheren Händen.

Eine Hand berührte ihre Schulter und sie drehte sich um aber fand niemanden vor.
Ein kindischer Trick, den Natsu stand an der anderen Seite und vollführte Bewegungen, die ihrem gleichen.
Seine Bewegungen waren schneller als ihre, flüssiger und sahen eindeutig besser aus.
Ein Spiel, ruft sie sich ins Gedächtnis und schmiegte sich im nächsten Moment an seine Brust um die selben Bewegungen zu ergänzen.
Lucy musste sein breites Grinsen nicht sehen, den sie spürte es.
Die Hitze erdrückte sie aber die Blondine konnte nicht von ihm ablassen.
Sie war benebelt vom Alkohol und spürte es in jedem Faser ihres Körper.
Ihre Bewegungen waren elegant, sagten nichts über ihren Alkohol Stand aus aber soweit die Musik aussetzte und sie laufen müsste, bräuchte sie wohl ein bisschen Hilfe.
Seine großen Hände ruhten auf ihrer Hüfte und ihr Gehirn konnte nichts gegen die Gedanken tun die aufkamen.
Wo sich seine Hände wohl noch gut anfühlen?
Die Scham war verflogen, der Alkohol nahm alles mit und ließ stattdessen Lust zurück.
Eine Drehung und schon lag sie in seinen Armen.
Seine Augen hatten etwas spielerisches und sein Grinsen hatte etwas herausforderndes.
"Welcher dieser Männer gehört zu dir?", bebte seine Stimme in ihr Ohr und ließ sie hoch sehen.
Ihre kleinen zarten Hände lagen an seinen Oberarmen und ihm gefiel, wie perfekt sie sich an diese schmiegen aber Lucy nahm eine Hand und zeigte kurz auf einen großen Blondem Mann, der an Canas Seite saß.
Sein Fuß wippte zu Musik und er war eindeutig breiter und größer als Natsu es je werden wurde.
Seine Aura schien einschüchternd aber ein kleiner und schmalerer Mann saß an seiner Seite und ließ ihn weniger bedrohlich wirken.
Lucys Augen lagen auf Natsu und ein kleines schmunzeln bedeckte ihre Lippen, den dieser nahm für keine Sekunde seine Augen von Laxus.
Die Hände verfestigen sich und seine Aura verdunkelt sich für einen kurzen Moment bevor sein Lächeln wieder seine Lippen findet und er spielerisch eine Augenbraue hoch nahm.
"Dein Beuteschema ist ziemlich bunt.", sprach er provokant in ihre Richtung.
Aber Lucys Augen haften nur an seinen Lippen.
Sie wirken Rau und ihre Konzentrationsrate reichte leichter nicht für das Bestaunen der Lippen und gleichzeitig für die Wörter die aus diesen Lippen kam.
Sein Grinsen wurde nur breiter, den seine Augen bemerkten ihre Starre auf seine Lippen aber anstatt darauf zu reagieren, wurden seine Bewegungen nur schneller und rissen Lucy so aus der Starre.
Ihre Augen wanderten zu seinen genau sowieso ihre Hände langsam zu seinen Schultern gewandert sind.
Für Scham war keine Zeit, den sie wollte ihn unbedingt küssen.
Ihr Gehirn ließ ihr keine Zeit diese Idee zu überdenken, den schon waren ihre Hände an seinen Kragen und zogen ihn bestimmt zu ihren Lippen.
Natsu hat diese Szene schon oft erlebt aber noch nie hat er sich so gefreut die Lippen einer Frau zu schmecken.
Alkohol und Kirsche.
Er grinste in den Kuss rein und fand gefallen an der stürmischen Lucy.

Ihr Kuss war hitzig aber ihre Hände wanderten langsam weiter.
Seine Haare waren so weich, wie sie aussahen, stellte sie nüchtern fest.
Ihre kleinen Finger verschwanden in diesen und entlockten dem Drachen ein knurren.
Ein Geräusch, bei welchem ihre Beine nachgeben wollen.
Es lag an ihr klein in den Kuss zu schmunzeln, den sie wollte den Mann noch näher haben.
Die Blondine löste sich, atmet heftig aber ließ dem Mann vor ihrer keine Zeit für einen spitzen Spruch, der eindeutig auf seinen Lippen lag, sondern zog ihn wieder an sich ran.
Diesmal fanden ihre Hände seine Brust und zogen lange Linien nach unten.
Ein Brummen, welches beide Körper vibrieren lässt.
Sie wollte mehr.
Er wollte noch viel mehr.
Natsu löste sich, spürte ihre Brust, die sich heftig gegen seine hebt.
Diese Frau ist alles was er je haben wollte und grade jetzt schien sie attraktiv den je, mit den angeschwollen Lippen und den zerzausten Haare.
"Zwei Minuten.", gab er ihr und sie verstand.
Ihre Beine waren wackelig und der Alkohol in ihr verstärkte das schwanken auf ihren Beinen.
Diese Zwei Minuten reichen um ihre Handtasche zu holen und allen Bescheid zu sagen, dass sie verschwindet.
Cana jubelte während Laxus sein Gesicht verzog.
Lucy interessierte sich für keinen der beiden Reaktionen.
Ihre einzige interesse war, möglichst schnell aus diesem Club zu kommen.
Es fühlte sich nach einer Ewigkeit aber er stand mit einem Taxi breit.
Die Blondine hätte am liebsten für sich selber gejubelt aber das einzige was sie tat, war sich reitlich auf Natsu zu setzen und ihm die Luft zum atmen zu nehmen.
Natsu schien ungeduldig während sie das Spiel zwischen den Lippen genoss.
Sein ungeduldiges Knurren verriet ihn und soweit sie seine Wohngegend erreichen, hielt er es nicht mal aus den Taxi fahrer zu bezahlen.
Seine Hand zeigte auf ein Haus und am liebsten hätte er sie gegen die nächste Hauswand gedrückt aber sie tänzelt regelrecht zu seiner Wohnung.
Ein Kichern unter Gesang folgte und er hätte diesen Anblick am liebsten für immer genossen, wie sie mit Alkohol im Blut vor seiner Einfahrt befreit tanzt.
Seine Geduld endete endgültig als sie drinne an kamen.
Lucy wollte aus Höflichkeit ihre Schuhe ausziehen aber der Drache drückte sie an seine Hauswand und nahm ihr einen Kuss, der verboten sein sollte.
Ein Spiel, summt in Lucys Kopf und ein Lächeln trat auf ihre Lippen.
Ein Spiel welches ihr eindeutig gefiel.
Ihre Hände lagen diesmal auf seine Oberarmen während seine Hände kleine Kreise malen auf ihrem Bauch.
Seine Lippen verließen ihre Lippen und fanden sich auf ihren Hals wieder.
Seine Zähne strichen langsam über ihre Haut und ein Seufzen konnte sie sich nicht unterdrücken.
Ein Seufzen für welches Natsu sterben würde.
Die Ungeduld war verflogen aber setzte diesmal bei Lucy ein.
Jede Bewegungen ging ihr zu langsam, jeder seiner Küsse waren zu wenig, jeder seiner Handbewegungen waren ihr zu langsam.
Die Blondine wollte ihm die Klamotten vom Leib ziehen, wortwörtlich aber dieser

Mann genoss die kleinen Bewegungen.

Ihre Hände waren blitzschnell und zogen mit einer eleganten Bewegungen ihr Top aus um es in die nächste Ecke zu schmeißen.

Sie löste sich aus seinen Griff und spazierte an ihm vorbei um sein Schlafzimmer zu finden.

Auf den Weg folgte ihre Shorts und soweit sie das Bett erreichte ließ sie sich drauf fallen, natürlich gefolgt vom pinkhaarigen Mann, der jede ihre Bewegungen mit adler Augen verfolgte.

“Vielleicht sollten wir uns kennenlernen bevor wir diesen Schritt gehen.“, sprach er belustigt während er sein Hemd auszog und es auch in die nächste Ecke schmiss.

“Ich bin Lucy und will dringend Sex.“, stellte sie sich vor während er sich langsam zu ihr runter sinken ließ.

Seine Brust bebte beim lachen und traf jedesmal ihre.

“Ich bin Natsu und ich brauche dich dringend.“, ließ er mit einem spitzem Lächeln raus und das war eindeutig ein noch schlechter Spruch als der von Lucy und trotzdem wollte sie ihn nur noch mehr.

Seine Lippen fanden wieder ihre Hals und arbeiten sich langsam zu ihren Brüsten runter.

Zu langsam, schoss es ihr durch den Kopf aber sie stöhnte heiser auf, als er ihn ihre linke Brust rein biss.

Ihre Augen fanden seine.

Schwarz, kein Hauch von grün.

Nur noch Schwarz.